

Inhalt

1. Methoden 7

- 1.1 Vom Werk: THE NEW WORLD im Kontext 13
- 1.2 Indianische Verhältnisse und postkoloniale Theorien 18
- 1.3 Revolution der Drehweise 23
- 1.4 Ein Brief von 1614 als Kompass zur Ensemblegestaltung 26
- 1.5 Facetten des Übergangsszenarios 30

2. Koordinaten 43

- 2.1 Der Prolog als dynamische Figuration 48
- 2.2 Die Wiese als Leinwand: Vergleichsdramaturgie
und ästhetische Zeittiefe 55

3. Übergänge 59

- 3.1 Im Rausch der Transition 65
- 3.2 Gestische, farbliche und jahreszeitliche Sprachen 71
- 3.3 Die Kolonie als Dystopie und Pocahontas'
politische Utopie 75
- 3.4 Kriege um Mais: Pflanzen, Urelemente
und weitere motorische Muster 79
- 3.5 Pocahontas' Stufen der Angliederung:
Trauer und Adaption 84
- 3.6 Blickformen aus dem Geist des Übergangsszenarios 90
- 3.7 Modi des Wachstums, gebrochene Liebeswerbung 94
- 3.8 Zeitrelationen: THE NEW WORLD
und THE TREE OF LIFE 98

4. Porträt 102

4.1 Refigurationen von Schneewittchen:
Labyrinthe des Gefühls 108

4.2 Freiheit und Tod: Motivumkehrungen und Zeitfiguren 115

5. Register 127